

„SiTaR“ - Biomasse

Energieträger und Zuerwerb für Bauern - Ein Projekt finanziert durch Landesmittel (2006)

Im Rahmen dieses Projekts wollen die drei Partnerregionen Südtirol, Waldeck – Frankenberg und Burgenland die Nutzung innovativer und regenerativer Energiequellen aus der Landwirtschaft weiterentwickeln.



© Klaus Michalek

Wichtiger und zentraler Aspekt des Projekts ist es, lokale Netzwerke aufzubauen und die Bauern soweit zu unterstützen, dass eine neue und langfristig nutzbare Erwerbsquelle entstehen kann. Dabei steht nicht nur der einzelne Bauer im Vordergrund, sondern es wird ein lokaler Verbund (Netzwerk) von mehreren Bauern angedacht, die gemeinsam diese Einkommensquelle aufbauen und nutzen.

Dabei sollen die energetische Verwendbarkeit und die Verfügbarkeit von drei verschiedenen Energieträgern in den drei Regionen untersucht werden, und zwar, Holz in Südtirol, Mähgut im Burgenland und Miscanthus (*miscanthus giganteus*) (Elefantengras) in Waldeck – Frankenberg.

Es sind dies Brennstoffe zur Energieerzeugung, die heute in den Regionen zur Verfügung stehen bzw. bei der Landschaftspflege anfallen und deren energetische Nutzung noch unterentwickelt ist.

Nachdem die Wissenslage und der Organisationsgrad bei der Nutzung dieser verschiedenen Formen von

Biomasse in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich ist, soll durch einen Wissensaustausch zwischen den Regionen ein Fortschritt bei der Nutzung von Biomasse in den drei Partnerregionen erreicht werden

[Zurück](#)